

Herzlich willkommen zum 57.CariLat.de-Newsletter

CariLat - Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Datum: 21.8.2013

Karibik

Mehr Direktflüge

Kuba: Live dabei beim 8. Salsa-Festival "Baila en Cuba"

St.Lucia: Rotfeuerfisch auf den Teller!

Mittelamerika

Costa Rica: Abenteuersport-WM 2013,

Südamerika

Brasilien: Zu den Kalapalo im Xingugebiet

Ecuador: Travel Mart Latin América in Quito

Falkland-Insel: Trauminseln für Tierfotografie

Kolumbien: Freihandelsabkommen mit der EU in Kraft

Peru: Minister treten wegen Amazonas-Gasfeld zurück, Noch drei Mal Lima-Huancayo in 2013, Erste intakte Grabanlage der Wari-Periode entdeckt

Uruguay: Fluss-Station Villa Santo Domingo Soriano

Karibik

Mehr Direktflüge

CariLat.de 8/13 (karibik-info.de) Knapp 650.000 Gäste starteten im vergangenen Jahr nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes von deutschen Airports aus in Richtung karibische Urlaubsdestinationen. Ein Plus von 6,7 %.

So hat dann auch TUI das eigene Karibikkontingent kräftig ausgebaut und bietet im kommenden Winter erstmalig auch Direktflüge ab **Hamburg** in die Dominikanische Republik (dienstags, freitags, samstags) sowie nach Barbados (freitags). Für „Nordlichter“ eine bequeme Art, dem kalten Schmuddelwetter zu entfliehen.

Condor hat dagegen in **München** „aufgerüstet“ und startet ab Oktober von dort aus jeweils montags in Richtung Jamaika. Weitere Karibikziele, die der Ferienflieger vom Airport der Bayern-Metropole direkt ansteuert sind die Dominikanische Republik (donnerstags und samstags) sowie Kuba montags und dienstags.

Von **Düsseldorf** aus startet airberlin direkt nach Curaçao (dienstags) sowie nach Kuba (donnerstags) und in die Dominikanische Republik (montags bis mittwochs sowie sonntags).

Die meisten Direktflugverbindungen in die Karibik bietet wieder **Frankfurt**. So geht es mit Condor von Rhein-Main aus ohne Umweg zu nicht weniger als sieben karibischen Destinationen. Auf dem Winterflugplan stehen Barbados (montags, donnerstags), Jamaika (mittwochs, samstags), Puerto Rico (samstags), Saint Lucia (donnerstags), Tobago (montags) sowie Kuba und die Dominikanische Republik, die fünf- bzw. sechsmal in der Woche bedient werden.

Wer ein Umsteigen in **Amsterdam** oder **Paris** nicht scheut, dem stehen beim Flug mit KLM/Air France weitere karibische Alternativen wie beispielsweise Bonaire, Curacao, Guyana, Haiti, Martinique oder Saint Maarten zur Auswahl. Airberlin bietet tägliche Verbindungen nach Barbados und Puerto Rico ab Düsseldorf bzw. fünfmal pro Woche ab Berlin via Miami an. Darüber hinaus zeigt der Flugplan von British Airways ab London eine breite Palette karibischer Ziele mit Zubringer ab Deutschland.

Weitere Informationen: www.karibik-info.de

Kuba

Live dabei beim 8. Salsa-Festival "Baila en Cuba"

CariLat.de 8/13 (ags) Vom 24. bis 29.11.2013 können Salsa-Fans ihre Tanzleidenschaft wieder auf dem Salsa-Festival "Baila en Cuba" in Havanna ausleben. Der Cuba-Spezialist avenTOURa (www.aventoura.de) aus Freiburg bietet für das Salsa-Highlight des Jahres verschiedene individuell abstimmbare Reiseprogramme mit Tanzworkshops an.

Mit dem Kuba-Spezialveranstalter können Salsa-Fans, egal ob Noch-Nicht-Tänzer, Anfänger oder Fortgeschrittene, am Salsa-Festival "Baila en Cuba" aktiv teilnehmen. Tagsüber werden sie in Workshops von professionellen Tanzlehrern unterrichtet. Dabei erlernen die Teilnehmer die Tanzschritte, die sie am Abend auf dem Festival-Tanzboden zu heißen Live-Rhythmen ausprobieren und ausleben können. Alleinreisende haben sogar die Möglichkeit mit persönlichen, professionellen Tanzpartnern an den Workshops teilzunehmen. Unter www.aventoura.de/tanzreisen sind Programmpakete mit unterschiedlichen Zusatzangeboten einsehbar.

Die verschiedenen Programmangebote sind für 7, 8, 12, 14, oder 15 Tage buchbar. Zur Basis bei allen Angeboten gehören neben der Unterbringung mit Frühstück und einer Stadtrundfahrt die Workshops und die Teilnahme an den Konzerten und Salsa-Partys. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Eventhotel Melia Habana, aber auch in anderen Hotels. In diesem Jahr wurden erstmals auch die begehrten, authentischen „casas particulares“, Privatunterkünfte bei kubanischen Familien, in das Angebot aufgenommen. Einige der Pakete enthalten bereits Anschlussprogramme. Es können aber auch individuell zugeschnittene Verlängerungen gebucht werden. Die Mitarbeiter von avenTOURa helfen unter der Telefon-Nummer 0761 / 211699-0 gerne weiter.

Auf dem Festival "Baila en Cuba" treffen sich über 700 Salseras und Salseros aus aller Welt und aus Havanna, um eine Woche lang bei Workshops und Live-Konzerten zu tanzen. Die besten Bands der Insel spielen auf, die auch international bekannt sind und sich einen Namen gemacht haben, wie beispielsweise Los Van Van. Zusätzlich zu den Konzerten gibt es jeden Abend Shows herausragender Tanzformationen Cubas! Die anschließenden Salsapartys bieten die Gelegenheit ausgiebig und bis spät in die Nacht mit Salseros aus aller Welt und natürlich mit Kubanern zu tanzen. Nähere Informationen zum Festival unter www.baila-en-cuba.de

St.Lucia

Rotfeuerfisch auf den Teller!

CariLat.de 8/13 (www.jetzt-saintlucia.de) Jetzt hat er auch die Karibik erreicht: Seit einige Exemplare aus einem Aquarium in Miami ausgebüxt sind und ihre Freiheit Richtung Karibische See genossen haben, hat sich der Pazifische Rotfeuerfisch auch an Saint Lucias Küsten und Korallenriffen heimisch eingerichtet. Da der äußerst gefräßige Raubfisch keine natürlichen Feinde hat, ist er kaum kontrollierbar und hat in manchen Regionen der Karibik jegliche andere Fischpopulation ausgemerzt. Einen Vorteil jedoch hat der Rotfeuerfisch – sein weißes Fleisch schmeckt vorzüglich ... wenn man seine Zubereitung und den Kniff kennt, wie seine giftigen Stacheln zu entfernen sind.

Zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt jetzt das Restaurant „Rainforest Hideaway“ in der Marigot Bay, indem es den Rotfeuerfisch auf seine Speisekarte setzt. „Wir hoffen, dass weitere Restaurants und Hotels unserem Beispiel folgen, um so der Plage Herr zu werden. ‚Eat Them to Beat Them!‘ ist die einzige, dazu noch genussvolle Strategie“, sagt Judith Verity, Eigentümerin des Rainforest Hideaways. In New York übrigens ist der Rotfeuerfisch eine absolute In-Delikatesse... www.rainforesthideawaystlucia.com

Mittelamerika

Costa Rica

Abenteuersport-WM 2013

CariLat.de 8/13 (CATA/ fame-creativelab.com) Bei den Weltmeisterschaften im Abenteuersport 2013 vom 29. November bis 12. Dezember treffen in Costa Rica 80 Teams aus aller Welt aufeinander, um sich 140 Stunden lang verschiedensten sportlichen

Herausforderungen zu stellen. Insgesamt werden während der Wettkämpfe 815 Kilometer zurückgelegt, von Küste zu Küste, von Nord nach Süd. Dank der einzigartigen Geografie des Landes ist die Wettkampfstrecke abwechslungsreich, spannend und dabei landschaftlich wunderschön. Die Teams erwarten 140 Stunden Hochleistungssport non-stop, zu den Disziplinen gehören Mountainbiking, Rafting, Kayaking, Canopy, Abseiling und Orientierungslauf mit Karte und Kompass.

Infos zu Zentralamerika: www.visitcentroamerica.com

Mehr Zugfahrten San José–Cartago

CariLat.de 8/13 (ags) Am 17.05.2013 wurde der Personenverkehr über die 23 Kilometer lange Strecke San José–Cartago aufgenommen. Dank guter Nachfrage wurde die Zahl der Fahrten schon nach einer Woche erhöht. Die Apolo Triebwagen ex-FEVE verkehren alle 30 Minuten in der Früh und am Abend. Innerhalb von Cartago soll die Strecke um einen Kilometer bis zur Basilika Los Angeles verlängert werden.

Nach einer Mitteilung von Fahrplancenter, www.fahrplancenter.com

Südamerika

Brasilien

Zu den Kalapalo im Xingugebiet

CariLat.de 8/13 (ags) Das Volk der Xingu-Indianer umfasst eine Gruppe von 14 brasilianischen indigenen Stämmen, welche vier unterschiedliche Sprachen sprechen und am Oberlauf des Río Xingú im Bundesstaat Mato Grosso leben. Die alljährlichen Feierlichkeiten der Stämme stehen dafür, Mensch und Natur in Einklang zu halten, oder im Fall des Totenfests, die Seelen der Verstorbenen auf den Weg in den ewigen Frieden zu führen. Der Tanz ist dabei das wichtigste Kommunikationsmittel.

Anlässlich dieser Feste gestatten die Indianer den Besuch von Touristen im Dorf. Kultur- und Ethno-Begeisterte haben so die Möglichkeit, mit Tourismus Schiegg eine der letzten indigenen Bevölkerungen Südamerikas und der Welt zu erleben. Dabei fließt ein Teil des Reisepreises dieser einmaligen Reise in die indianische Gemeinde, um die Aufrechterhaltung ihrer Projekte im Sinne eines sanften Tourismus zu ermöglichen. Die 8-tägige Reise lässt sich gut mit den klassischen Reisezielen Brasiliens, wie Rio de Janeiro, den Iguazu Wasserfällen und den Palmenstränden der Nordostküste verbinden. So wird die Brasilienreise zu einem besonderen Erlebnis mit Expeditionscharakter.

Nähere Informationen und Bilder, sowie Termine und Preise unter: www.lateinamerika.de (Reiseziele Brasilien - Der zentrale Westen - Abenteuerreise zum Stamm der Xingu).

Ansprechpartnerin bei Tourismus Schiegg: Sara Schweiger, Tel.: 08362 / 9301 0.

Ecuador

Travel Mart Latin América in Quito

CariLat.de 8/13 (bz-comm.de) Vom 18. bis zum 20. September 2013 werden mehr als 2.000 Touristiker an der größten Reisemesse Lateinamerikas teilnehmen. 1978 in Lima eröffnet, hält der Travel Mart Latin América dieses Jahr Einzug in Ecuadors Hauptstadt Quito. Zu den Teilnehmern der Veranstaltung werden Vertreter von Hotelketten, Fluggesellschaften und Kreuzfahrtunternehmen sowie anderen touristischen Organisationen aus verschiedenen Teilen der Welt gehören. Persönliche Meetings werden um Schulungen und Networking-Veranstaltungen ergänzt. www.travelmartlatinamerica.com/

Im Anschluss ist Quito zudem Austragungsort der 14. lateinamerikanischen Konferenz der „Ciudades Digitales“. Zu der Veranstaltung am 25. und 26. September 2013 werden mehr als 1.000 Besucher erwartet, die sich über den neuesten Stand der digitalen Technologie austauschen. www.ciudadesdigitales2013.com/

Falkland-Inseln

Trauminseln für Tierfotografie

CariLat.de 8/13 (ags) Da die Tierwelt der Falkland-Inseln (arg. Malwinen) mit ihren Pinguinen, Albatrossen und See-Elefanten vor Menschen wenig Scheu zeigt, ist diese Inselgruppe ein Traumziel für Fotografen. Die zweiwöchige Reise „Malwinen / Falkland-Inseln Foto Workshop“ des Veranstalters „Auf Kurs! Inselreisen“ Anfang Januar 2015 konzentriert sich dazu auf die besten Plätze der Inselgruppe, um die Tierwelt dieser Region intensiv erleben und fotografieren zu können. Gereist wird in kleiner Gruppe. Neben Stanley und Darwin werden Sea Lion, Saunders und Carcass Island sowie Volunteer Point besucht. Die Hauptattraktion von Sea Lion Island sind die Südlichen See-Elefanten, die auf den Sandstränden der Insel zu finden sind. Auch Kolonien von Esels-, Felsen- und Magellan-Pinguinen liegen in der Nähe der Lodge. Mit etwas Glück sieht die Gruppe Orcas an den Küsten patrouillieren.

Auf Carcass Island, der landschaftlich vielleicht schönsten Insel des Archipels, lassen sich meist die sehr neugierigen Falklandkarakaras gut fotografieren. An der Küste finden sich häufig die typischen Gänsevögel des Archipels, Kolonien von Königskormoranen und eine kleine Gruppe von Südlichen See-Elefanten.

Saunders Island ist ein Beispiel für eine „Working Farm“, die noch aktiv Schafzucht betreibt. In der Nähe befinden sich große Kolonien von Königskormoranen, Felsen-, Esels- und Magellan-Pinguinen sowie eine gut erreichbare Kolonie der Schwarzbrauen Albatrosse. Die Attraktion von Volunteer Point ist die Kolonie von Königspinguinen. Der Brutzyklus der Tiere auf den Malwinen / Falkland - Inseln erlaubt es, Jungvögel in alten Altersstufen zu fotografieren.

Details zur Reise unter www.touralatina.de/atlantik/reisen-sued-atlantik

Weitere Informationen bei „Auf Kurs! Inselreisen“, Jürgen Stock unter Tel. 040-57129651, oder www.insel-reisen.biz

Kolumbien

Freihandelsabkommen mit der EU in Kraft

CariLat.de 8/13 (ags) Das Freihandelsabkommen zwischen Kolumbien und der Europäischen Union ist seit dem 1. August 2013 wirksam. „Durch den freien Handel wird auch die wirtschaftliche Beziehung zwischen Deutschland und Kolumbien intensiver“, so Maria Claudia Lacouture, Präsidentin von Proexport Kolumbien. Die Vereinbarung dient Deutschland als perfekte Plattform, um zollfrei gefertigte Produkte und Produkte aus der kolumbianischen Agrarindustrie zu importieren. Gleichzeitig öffnet sich ein 47 Millionen-Einwohner Markt den europäischen Ländern.

Auch deutsche Verbraucher werden verstärkten Zugang zu einer breiten Reihe kolumbianischer Produkte wie Früchte, Blumen, Öl, Kakao, Kosmetik und Kleidung haben, denn die EU garantiert jetzt zu 99 Prozent den freien Export kolumbianischer Industriegüter. So haben Käufer und Exporteure die Chance langfristige Handelsbeziehungen herzustellen, von denen die europäischen Konsumenten profitieren.

Kolumbien ist Deutschlands alleiniger Lieferant von organischer Physalis, tiefgekühlte Bananen gehen nach England, würzige Saucen nach Tschechien, Schuhe nach Belgien, Holland, Frankreich, Spanien, Österreich und Deutschland.

Auch die kolumbianische Textil- und Bekleidungsindustrie genießt große Anerkennung. Mehr als 1.000 Unternehmen haben die Kapazität um die europäische Nachfrage zu befriedigen, dabei werden verschiedene Waren wie Knöpfe, Stoffe und moderne Kleidung exportiert. Proexport Kolumbien hat als wichtigste Exportware Jeans, Unterwäsche, Shapewear und Bademode identifiziert.

Kolumbianische Unternehmen besitzen internationale Zertifikate wie BASC (Business Alliance for Secure Commerce), C-TPAT (Customs Trade Partnership Against Terrorism), HACCP (Hazard Analysis Critical Control Point), food safety, Global GAP, ISO 9000 (Qualitätsmanagement), ISO 14000 (Umweltmanagement), Biolebensmittel (OKO-CCOF) und Fair Trade, um nur einige zu nennen, und sind somit im weltweiten Wettbewerb konkurrenzfähig. 2012 erreichte der kolumbianische Export 395,2 Millionen US-Dollar, dabei beläuft sich der Anteil im Nicht-Bergbau auf 49,1 Prozent. Wichtige Exportprodukte sind Bananen, frische Früchte und Kaffee-Produkte.

Proexport Kolumbien ist als Außenhandelsstelle der kolumbianischen Regierung zuständig für die Förderung der Exportgeschäfte, für Investitionen aus dem Ausland in Kolumbien sowie den internationalen Tourismus. Mit Sitz in Frankfurt am Main steht Proexport Kolumbien Unternehmen für detaillierte Informationen sowie auch spezifische Anfragen zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.proexport.com.co.

Peru

Minister treten wegen Amazonas-Gasfeld zurück

CariLat.de 8/13 (survivalinternational.de) Die geplante Erweiterung des Camisea-Gasprojektes, das sich auch auf das Nahua-Nanti-Reservat für unkontaktierte Völker erstreckt, ist auf breite Kritik gestoßen. Im März hatten die Vereinten Nationen „die sofortige Suspendierung“ der Ausweitung gefordert. Perus Kulturministerium, das für den Schutz der Rechte indigener Völker zuständig ist, veröffentlichte einen Bericht über die möglichen Gefahren des Projektes für das Leben unkontaktierter und abgeschieden lebender Völker veröffentlicht. Doch der Bericht verschwand nur Stunden später wieder von der Internetseite. Sowohl der Minister als auch der Vizeminister sind inzwischen zurückgetreten.

Im Bericht des Ministeriums tauchen unter anderem Bedenken über das Risiko von Krankheitsübertragungen auf die Indigenen auf. Abgeschieden lebende indigene Völker haben keine oder nur schwache Abwehrkräfte gegen herkömmliche Krankheiten entwickelt, die Ölarbeiter und Außenstehende einschleppen können.

Rund die Hälfte der Nahua-Indianer starb an den Folgen des Camisea-Projektes, nachdem sie bei den ersten Erkundungen 1980 kontaktiert wurden. Die Nahua leiden noch heute unter den gravierenden Gesundheitsproblemen, die für kürzlich kontaktierte Indigene typisch sind. Die Ausweitung von Camisea würde nun noch tiefer in ihr Zuhause im Wald eingreifen.

In einem Brief an das Kulturministerium lehnten die Nahua Ende Juli die Ausweitungspläne ab: „Wir haben entschieden, das Ölonternehmen Pluspetrol keine Arbeiten auf unserem Gebiet durchführen zu lassen“, weil es „wiederholt Versprechen gebrochen“ hat.

Camisea wird von einem Konsortium unterschiedlicher Unternehmen geführt, darunter der argentinische Konzern Pluspetrol, die US-Firma Hunt Oil und Spaniens Repsol. Für die Ausweitung von Camisea sind Tausende kleine Sprengungen und die Bohrung von mehr als zwanzig Schächten geplant.

Stephen Corry, Direktor der Menschenrechtsorganisation [Survival International](http://www.survivalinternational.de), sagte heute: "Perus Regierung scheint einer Art "Gasfieber" erlegen zu sein, bei dem sie entschlossen die Ausweitung von Camisea vorantreibt, auch wenn die UN und selbst einige ihrer Ministerien dies ablehnen. Perus Bürger sollten sich fragen, was wichtiger ist: das Leben indigener Völker oder Profite aus der Arbeit ausländischer Unternehmen?"

Noch drei Mal Lima-Huancayo in 2013

CariLat.de 8/13 (ags) Eisenbahnfans erwartet in Peru eine ganz besondere Attraktion: die Strecke Lima - Huancayo vom "Ferrocarril Central Andino". Die 340 Kilometer werden in 12 Stunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern zurückgelegt. Die Fahrt ist außergewöhnlich, die Route eine technische Meisterleistung: Die Ende des 19. Jahrhunderts begonnene und erst 40 Jahre später vollendete Strecke führt über 58 Brücken, 69 Tunnel, 6 Zick-Zacks und erreicht bei La Galera die höchste Eisenbahnstation Südamerikas (4.781 Meter ü. d. M.). Phantastisch sind auch die Landschaften, die am Zug vorbeiziehen: landwirtschaftliche Nutzflächen, Wasserfälle, Flusstäler und schneebedeckte Andengipfel wechseln sich ab. Immer muss der Zugführer auch darauf gefasst sein, dass

Lamas die Schienen kreuzen. Die Passagiere entspannen unterdessen in ihren bequemen Wagen, oder genießen das Panorama im Aussichtswaggon. Die Strecke wird nur sechs Mal jährlich befahren; die nächsten Abfahrten sind am 29. August, 05. Oktober und 01. November 2013. Weitere Informationen auf: www.ferrocarrilcentral.com.pe/turismo.html
Peru im Internet: www.peru.travel

Erste intakte Grabanlage der Wari-Periode entdeckt

CariLat.de 8/13 (ags) Auf der Ausgrabungsstätte von "El Castillo" in der peruanischen Provinz Huarmey im Norden Perus wurde die erste intakte Grabanlage der Wari-Periode entdeckt. Die Region stand überwiegend unter dem Einfluss der Moche-Kultur. Das Projekt der archäologischen Forschung "Castillo de Huarmey" wird von der Universität Warschau durchgeführt, die auch diese spektakuläre Entdeckung im Rahmen der Ausgrabungen machte. Gefunden wurden 60 weibliche Mumien mit zahlreichen Grabbeigaben, davon über 1.200 Objekte aus Gold, Silber, Kupfer, Bronze, Holz und Textilien.

"Dieser Fund wird unser Verständnis der präinkaischen Geschichte ändern", sagte Perus Kulturminister Luis Peirano. Der Rückgang der nordperuanischen Moche-Kultur um das 9. Jahrhundert müsse unter der Erkenntnis des Kontaktes mit den Wari neu beleuchtet werden, heißt es in einer Mitteilung des Kulturministeriums. Bislang waren die Trümmer von Huarmey den Moche zugesprochen worden. Auch bekunde die Anwesenheit der Wari-Siedlung von Huarmey den Verbreitungsweg der am Titicacasee entwickelten Bronze-Metallurgie bis an die nordperuanische Küste. Die Fundstücke sollen nach der archäologischen Untersuchung in Peru ausgestellt werden. Weitere Informationen: www.mcultura.gob.pe . Peru im Internet: www.peru.travel

Uruguay

Fluss-Station Villa Santo Domingo Soriano

CariLat.de 8/13 (ags) Vor kurzem wurde am Rio Negro im Westen Uruguays die Estación Fluvial (Fluss-Station) Villa Santo Domingo Soriano eröffnet. Sie ist Teil eines bis 2020 konzipierten Nationalen Plans für Nachhaltigen Tourismus im Land. Zu Eröffnung erstrahlte das Gebäude des alten Hotels Olivera in neuem Glanz; in das restaurierte nationale Baudenkmal wurden ein touristisches Informationszentrum, Verwaltungsbüros, ein Café mit Aussichtsterrasse auf den Fluss, eine Aula für Ausstellungen, Toiletten und Umkleieräume für Schiffsleute integriert. Die Fluss-Station soll eine Anlaufstelle für Besucher aus den Bereichen Tourismus, Freizeit und Sport werden und so den Küstenraum wirtschaftlich beleben. Weitere Informationen unter <http://www.turismo.gub.uy/component/k2/item/4918-se-inaugur%C3%B3-la-estaci%C3%B3n-fluvial-de-villa-santo-domingo-soriano> Uruguay im Internet unter www.turismo.gub.uy und www.uruguaynatural.tv

Impressum:
Redaktion [CariLat.de \(www.carilat.de/index2.htm\)](http://www.carilat.de)
Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika
Birkenweg 12
24242 Felde am Westensee
Tel. 04340/ 40 26 50
Email: webmaster@carilat.com
